

11. Dezember 2015, DNBGF-Veranstaltung „Pflegerkräfte am Limit?!“

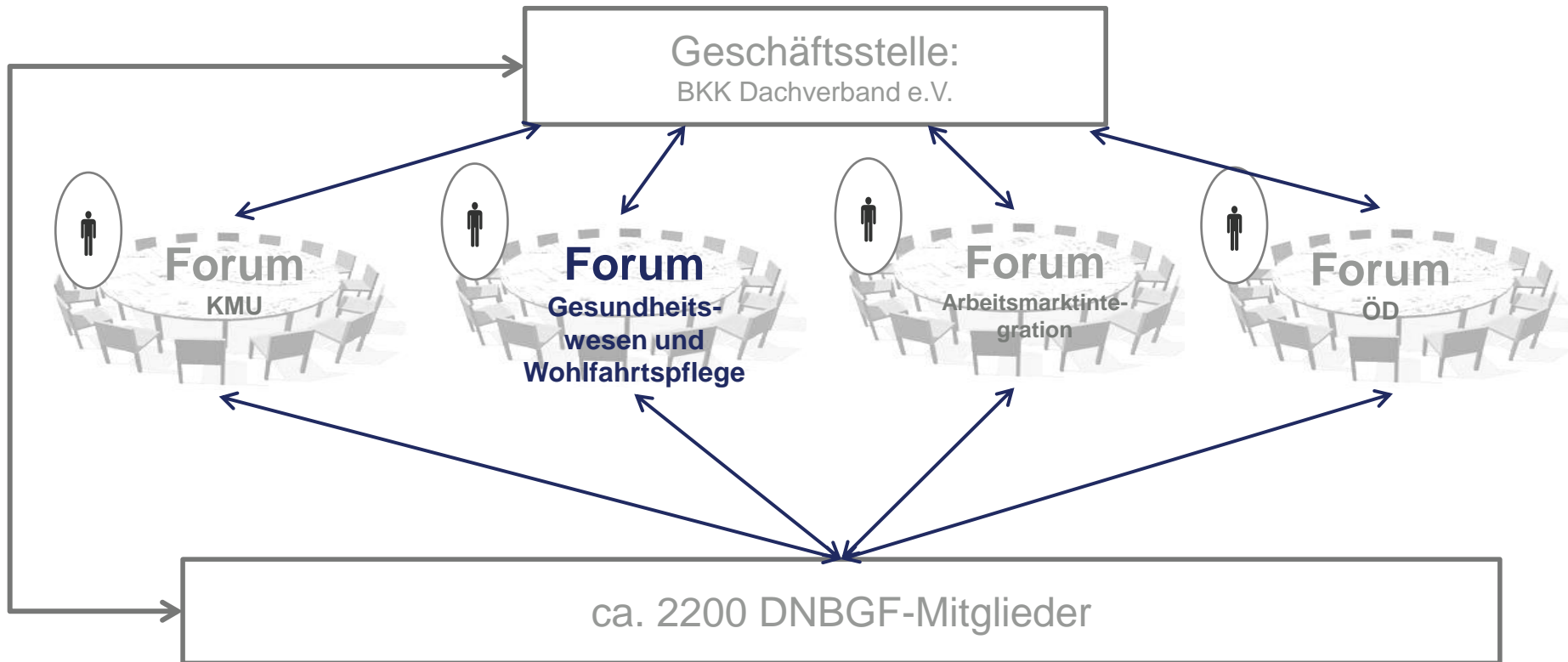
„PRÄVENTION UND BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG FÜR PFLEGERKRÄFTE“

Eine Projekt der Initiative Gesundheit und Arbeit (iga)

Hanka Bendig, Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)



DAS DNBGF



Initiative Gesundheit und Arbeit (iga)

Wer?

- BKK Dachverband e. V.
- Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)
- AOK-Bundesverband
- Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)

Was?

Kooperation der gesetzlichen Unfall- und Krankenversicherung bei der Prävention und betrieblichen Gesundheitsförderung

Ziel?

Gesundheit im Arbeitsleben fördern, Verbreitung von Prävention und Gesundheitsförderung in Betrieben und Institutionen

Für Wen?

Beraterinnen und Berater der Krankenkassen, Berufsgenossenschaften und Unfallkassen sowie Unternehmen und Institutionen und ihre Beschäftigten

Initiative Gesundheit und Arbeit (iga)

Wie?

- langfristig angelegte Zusammenarbeit mit konkreten Projekten in vier Themenfeldern: Arbeit im Wandel, Wirksamkeit von Prävention und Gesundheitsförderung, Gestaltung gesunder Arbeit, Kooperation und Vernetzung
- vorhandene Methoden und Erkenntnisse bündeln, weiterentwickeln und für die Praxis nutzbar machen, z. B. durch Veröffentlichungen, Veranstaltungen und den Austausch von Präventionsexpertinnen und –experten.



Prävention und betriebliche Gesundheitsförderung für Pflegekräfte und pflegende Angehörige

Teilprojekt 1
Prävention und betriebliche
Gesundheitsförderung für
Pflegekräfte

Teilprojekt 2
Prävention und betriebliche
Gesundheitsförderung für
pflegende Angehörige

- Basis ist eine umfassende Recherche zu bestehenden Maßnahmen und Strategien
- Veranstaltung des Forums Gesundheitswesen und Wohlfahrtspflege des DNBGF
- anwendungsorientierte iga.Publikation

- Basis ist eine umfassende Recherche
- Broschüre und Begleitmaterialien für Unternehmen

Erkenntnisse aus dem Projekt

- Die Recherche führte zu einem sehr heterogenen Bild der Umsetzung von Maßnahmen und Strategien von betrieblicher Gesundheitsförderung in Unternehmen.
- Es gibt in allen Bundesländern zahlreiche Einrichtungen, die nach eigenen Angaben betriebliche Gesundheitsförderung durchführen.
- Die Auffassung darüber was betriebliche Gesundheitsförderung ist und wie diese umgesetzt wird, ist in den Einrichtungen sehr unterschiedlich.
- Angebote richten sich teilweise speziell an Pflegekräfte, teilweise an alle Beschäftigten in der Einrichtung ohne Unterscheidung der Profession.

Erkenntnisse aus dem Projekt

Schwerpunktt Themen aus der Recherche:

1. Ressourcennutzung bei Prävention und Gesundheitsförderung
2. Belastungswahrnehmung
3. Möglichkeiten und Grenzen der Implementierung von betrieblicher Gesundheitsförderung
4. Empathisches Verhalten – Was kann betriebliche Gesundheitsförderung leisten?

Wie geht es weiter?

- Die Recherche gibt erste Ansätze zu Maßnahmen und Strategien zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- Die Erkenntnisse aus der Recherche alleine reichen jedoch nicht aus, um fundierte Aussagen zu vorhandenen Maßnahmen und Strategien treffen zu können.
- Die Ergebnisse aus den Workshops werden ausgewertet und fließen in das Projekt ein.
- Eine praxisrelevante iga.Publikation mit den Ergebnissen aus der Recherche und der Veranstaltung wird erstellt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !